



**Frage an Bürgermeister-Stellvertreterin
Stadträtin Dr.ⁱⁿ Martina Schröck**

eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 16. Oktober 2014

von

GR Nibaldo Vargas

Betreff: Erhöhung des Anteils biologisch angebaute Lebensmittel in der Zentralküche der Stadt Graz.

Sehr geehrte Frau Bürgermeister-Stellvertreterin, liebe Martina!

Am 15. November letzten Jahres stellte ich einen Dringlichen Antrag zur Erhöhung des Bio-Anteils in der Zentralküche, der erfreulicherweise vom Gemeinderat einstimmig angenommen wurde. Mit dem Beschluss des Dringlichen Antrages bekennt sich der Gemeinderat zur Wichtigkeit der Erhöhung des Bio-Anteils in der Zentralküche und beauftragte Dich, bis März 2014 dem Gemeinderat ein Umsetzungskonzept dazu vorzulegen, wie der Anteil der Bio-Lebensmittel in der Zentralküche von derzeit 24% sukzessive auf 30%, 50% und 70% erhöht werden könnte.

Das einzige Ergebnis, das jedoch bisher zu meinem Dringlichen Antrag vorliegt, ist ein Schreiben Deines Büros, in dem die Kosten für eine Erhöhung des Bio-Anteils auf 50% mit rd. 320.000 € beziffert werden und darüber hinaus angeführt wird, dass derzeit die entsprechenden Mengen an Bio-Obst und Bio-Gemüse im Einkauf nicht zur Verfügung stehen. Ein Umsetzungskonzept wurde weder an mich übermittelt noch dem Gemeinderat vorgelegt.

Nun ist mir aus Gesprächen mit der Bio-Ernte Steiermark bekannt, dass diese Maßnahmen zur Erhöhung des Bio-Anteils auf 35 bis 40% in der Zentralküche in den kommenden 3 Jahren

ausgearbeitet und an Dich übermittelt hat. Unter anderem werden auch Vorschläge unterbreitet, wie das LieferantInnen-Netzwerk für Bio-Obst und Bio-Gemüse ausgebaut werden könnte.

Daher stelle ich an dich folgende Frage:

Bist Du bereit, die Maßnahmen, die die Bio-Ernte Steiermark zur Anhebung des Bio-Anteils in der Zentralküche auf 35 bis 40% ausgearbeitet hat, dem Gemeinderat zu präsentieren und die erforderlichen Schritte zu deren Umsetzung zu diskutieren?